

Der kleine Fehler Sami und seine LernMagie

Es war einmal ein kleiner Fehler, der hieß **Sami**. Sami lebte in einer bunten, fröhlichen Welt, in der alles immer perfekt schien. Jeder versuchte, alles richtig zu machen und Fehler waren irgendwie nicht erwünscht. Auch Sami nicht.

„Niemand mag Fehler“, dachte Sami oft traurig. „Dabei will ich doch nur helfen!“

Denn Sami war kein gewöhnlicher Fehler, auch wenn er wie ein einziger lustiger Durcheinander-Fehler aussah. Dieses freundliche Kerlchen mit dem viel zu großen Kopf, den schelmischen knopfartigen Augen, der lustigen Zahnücke und den zwei unterschiedlich großen Ohren versteckte sich am liebsten in Büchern, Heften und Arbeitsblättern – überall dort, wo Kinder lernten.

Aber immer, wenn er auftauchte, hörte er die gleichen Worte: *„Oh nein, schon wieder ein Fehler!“* Dann runzelten die Kinder die Stirn oder drückten den Radiergummi auf ihre Aufgaben. Manche wurden sogar richtig wütend.

Das tat Sami weh. *„Ich bin doch kein Bösewicht!“,* grübelte er oft. *„Fehler zu machen, ist etwas ganz Natürliches“, verstand er.*

Er begriff, dass es dazu gehörte, Fehler zu machen, wenn man etwas Neues lernt. Wenn man nämlich schon alles kann, braucht man es ja nicht mehr zu lernen.... Das ist doch logisch, oder?

Er wusste auch ganz genau, was den Kindern jeweils helfen konnte, damit sie beim nächsten Mal alles besser machen konnten: ein bisschen mehr Übung oder auch mal eine Pause, damit sie sich wieder konzentrieren konnten.

„Ohne mich lernt niemand etwas Neues. Ohne mich kann man gar nichts Neues lernen. Ich bin hier, um zu zeigen, was noch geübt werden darf“, wusste er.

Aber die Kinder verstanden ihn nicht.

Eines Tages, Sami schlummerte gerade genüsslich in einem Matheheft, hörte er eine verzweifelte Stimme.

„Warum sind diese Aufgaben so schwer?“, murmelte jemand.

Sami blinzelte, schaute sich um und sah Lina, ein Mädchen mit nachdenklicher Miene. Sie starrte unglücklich auf ihre Aufgaben. Sami spürte, dass sie seine Hilfe brauchte. Also strich er sich sein Halstuch zurecht, kletterte an den Zeilen entlang und stolperte aus dem Buch.

„Hallo, Lina!“ sagte er und landete mit einem kleinen Plumps auf ihrem Schreibtisch, direkt neben ihrem Übungszettel.

Lina saß über ihren Matheaufgaben und starrte auf die Zahlen. Sie war so vertieft, dass sie Sami gar nicht bemerkte.

„Warum ist das immer so schwer?“, murmelte sie. „Ich bin einfach nicht gut genug.“

Sami hüpfte vorsichtig näher. „Hallo, Lina!“

Lina erschrak. Vor ihr stand ein seltsames kleines Wesen, das sie neugierig anschaute. „Wer bist du denn?“, fragte sie irritiert aber doch auch neugierig.

„Ich bin Sami, der kleine Fehler!“, sagte er und drehte sich einmal um sich selbst, um sich selbst um sich in seiner ganzen Pracht zu zeigen.

Lina stöhnte. „Oh nein, nicht du schon wieder! Du bist immer da, wenn ich etwas falsch mache.“

„Natürlich bin ich da!“, sagte Sami und grinste. „Ich bin gekommen, um dir zu helfen.“

Lina schaute ihn skeptisch an. „Helfen? Aber Fehler sind schlecht. Die Lehrer sagen immer, ich soll keine machen.“

„Wir Fehler sind nicht schlecht“, sagte Sami und setzte sich auf ihren Radiergummi. „Wir Fehler sind wie kleine Wegweiser. Sie zeigen dir, wo du noch üben darfst. Weißt du, ohne Fehler würdest du gar nicht merken, wo du besser werden kannst.“

„Aber warum fühlt es sich so blöd an, wenn du auftauchst?“, fragte Lina.

Sami kicherte. „Weil du meine LernMagie noch nicht kennst!“

„LernMagie? Was ist das?“, fragte Lina neugierig.

„LernMagie ist die Kraft, die du in dir hast, wenn du mutig bist und etwas Neues ausprobierst“, erklärte Sami. „Sie verwandelt Fehler in Freunde. Zum Beispiel: Wenn du bei einer Matheaufgabe stolperst, sage ich dir, wo du nochmal hinschauen solltest. Oder ich flüstere dir ins Ohr eine kleine Pause zu machen um dich wieder besser konzentrieren zu können.“

Lina überlegte. „Also bist du kein Bösewicht?“

„Genau!“, sagte Sami. „Ich bin ein Freund, der dir zeigt, wo es spannend wird.“

„Okay, Sami“, sagte Lina entschlossen. „Dann lass uns mal schauen, wo ich mich vertan habe.“

Sami hüpfte auf ihre Aufgabe und zeigte mit einem kurzen Stummelhändchen auf die Zahlen. „Hier – siehst du – hier hast du zwei Ziffern vertauscht. Versuch's nochmal.“

Mit einem kleinen Lächeln radierte Lina die Zahlen aus und schrieb die richtigen hin. Und tatsächlich – es stimmte!

„Wow!“, rief Lina. „Das fühlt sich gut an!“

„Und so funktioniert die LernMagie!“, sagte Sami stolz. „Jeder Fehler macht dich stärker. Du wirst sehen, irgendwann brauchst du mich immer weniger – aber ich bleibe immer in deiner Nähe. Schließlich hört das Lernen im Leben ja nie auf.“

Lina lächelte. „Danke, Sami. Ich glaube, Fehler sind gar nicht so schlecht, wie ich immer dachte.“

Von diesem Tag an war Lina nicht mehr traurig, wenn sie einen Fehler machte. Stattdessen freute sie sich über jeden neuen Hinweis von Sami.

Und Sami? Er war glücklicher denn je, weil er endlich verstanden wurde. Die Kinder hatten erkannt, dass er einen wichtigen Platz in ihrem Leben hatte. Und jedes Mal, wenn ein Kind einen Fehler machte, schaute es gut hin, was Sami ihm zeigen wollte. Sie wussten, dass er immer bereit war, ihnen zu helfen, besser und stärker zu werden.

Denn Fehler wie Sami sind kleine Helfer – sie zeigen uns allen – auch uns Großen - den Weg und erinnern uns daran, wie magisch Lernen sein kann.

